

Den Namen Gottes nicht missbrauchen...

Das junge Mädchen auf der Straße bleibt erschrocken stehen. „Ach du lieber Gott“, sagt sie zu der Freundin. „Guck dir das an. Meine neuen Strümpfe, und schon wieder ein Loch!“

In einer Gaststätte in der Garderobe. Die Frau steht vor dem Spiegel und kämmt sich die Haare. Ihr Mann guckt noch einmal ins Portemonnaie. „Gott sei Dank“, sagt er, „dass ich die fünfzig Euro noch eingesteckt habe. Sonst hätte es nur noch für Würstchen gelangt!“

Der Regen strömt. Die Autos spritzen durch die Pfützen. Einige Fußgänger empören sich: „Herrgott nochmal! Können die nicht ein bisschen Rücksicht nehmen!“

„Ogottogott“, jammert eine ältere Frau auf dem Bahnhof. Sie hat schon dreimal ihre Handtasche durchwühlt. „Ich habe meinen Fahrchein nicht mehr. Ogottogott, was mache ich denn bloß?“

Unten im Hof wird Fußball gespielt. Nicht ohne Lärm. Ein Mann im zweiten Stock öffnet das Fenster, ruft hinaus: „Himmelherrgott, ihr Bande! Könnt ihr nicht ein bisschen leiser sein!“

Eine Mutter, die es eilig hat, zieht ihr Kind an der Hand. Das kleine Mädchen stolpert und sagt dann: „Mami?! Ich glaube, dass ich mal auf die Toilette muss!“ Die Mutter stöhnt: „Aber Eri, das hätte dir doch weiß Gott noch zu Hause einfallen können!“

Ein Autofahrer erkundigt sich an der Tankstelle: „Sind die Benzinpreise denn schon wieder gestiegen?“. Der Tankwärter meint „Ja, es stimmt, Gott sei's geklagt!“

Ob er wirklich vorhat, es Gott zu klagen?